Der Lecha Patriot.

Bedingungen: Subscription—Ein Thaler des Jahrs. **Bekanntmachungen** werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von Guth und Trexler.

Mittwoch, den 1. September, 1852.

Jahrgang 25. Laufende № 24.

Der wohlfeile Bauholz=Hof,

auf der östliche Seiten der Lechaer Brücke ohnweit Säger und Keck's Mühle.

Die Unterschriebenen benachrichtigen hiermit ihre Freunde und ein geehrtes Publikum im Allgemeinen, daß sie soeben einen frischen und sehr ausgedehnten Vorrath allerlei

Bretter, Planken, Balken, Scäntling u. s. w,

sowie fast jede Art von Bauholz, das verlangt werden mag, eingelegt haben, welches sie gesonnen sind an billigen Preisen zu verkaufen.—Ihr jetziger Stock besteht aus dem besten und vornehmsten in ihrem Fache, und sie schmeicheln sich, einen so guten Artikel liefern zu können als der beste in dieser Gegend im Stande ist zu liefern und zwar so wohlfeil als der wohlfeilste. Sie haben ebenfalls einen Stock gesaisontes oder dürres Bauholz auf Hand, zu welchem sie besonders die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken wünschen.

Sie laden alle ein anzurufen und ihren Stock in Augenschein zu nehmen, ehe sie sonstwo kaufen, denn sie fühlen überzeugt, daß wenn ihr Stock einmal gesehen wird, er nicht fehlen kann Abgang zu finden.

Dankbar für bisher genossene liberale Unterstützung, hoffen sie durch pünktliche Bedienung und billige Preise sich ferner des Zutrauens des Publikums würdig zu machen.

C. L. und A. S. Keck.

Allentown, Juli 29, 1852. nq6w

Petroleum

oder

Amerikanisches Felsen=Oel,

ein natürliches Heilmittel aus einer Quelle in Allegheny Caunty Penns. ~ 400 Fuß unter der Erdoberfläche.

Hütet Euch vor Fälschung! Keins ist echt ohne den Namen S. M. Kier auf den Flaschen.

Es ist eine klare und durchsichtige Flüßigkeit, und wird in Flaschen gethan gerade wie sie aus der Quelle in der Mutter Erde hervorquellt, ohne daß das Geringste hinzugethan oder davon genommen wird. Sie tilgt Schmerzen schneller als irgend eine andere Medizin die vor dem Publikum ist, und weimmer dieser Artikel noch gebraucht wurde, ist er von den Leuten als eins der größten Heilmittel jetziger Zeit gepriesen werden. Wir gedenken keinesfalls das Publikum zu „humbuggen" oder zu betrügen, sondern was wir sagen sind Thatsachen, durch viele Zeugnisse bewiesen. Dieses Heilmittel, wenn es einige Zeit und nach Vorschrift genommen wird, heilt—

Husten, Verkältung, Rheumatismus, Tetter, chronisch-wehe Augen, Knochen- und Gliederschmerz, alte Wunden und Haut ausschläge, Schnittwunden und Quetschungen, Brenn- und Brühwunden, Verrenkungen, Geschwülste und Entzündungen.

Das Petroleum ist ein großes Heilmittel bei Scrofeln und Aussatz, in allen Krankheiten welche ihren Ursprung in verdorbenem Zustande des Bluts und andern Flüssigkeiten des Körpers haben.—Bei güldner Ader (Peils) ist es erfolgreich angewendet worden. Mehrere Fälle sind unter die unmittelbare Aufsicht des Eigenthümers gerathen, in welchen das Petrelium Hülfe schaffte.—Man lese was Col. Black von Pittsburg in folgendem Certificat sagt:

Samuel M. Kier, Esq.—Werther Herr! Ich war über 2 Monate am Typhoid Fieber an mein Bett gefesselt und bin immer noch im Bett. Während meiner Krankheit schwoll mein linkes Bein und der linke Fuß sehr stark an und blieb so bis vor Kurzem. Ich probirte mehrere Mittel ohne Erfolg. Col. Black besuchte mich mit General Clover und empfahl mir, Ihr Petroleum zu probiren, welches nach seinem Wissen wunderbare Curen bewirke. Ich hatte den ganzen Tag, vor seinem Besuch, daran gedacht, es zu probiren. Sogleich nachher sandte ich meinen Neffen, Dr. J. W. Snowden nach dem Druggistohr um eine Flasche zu holen. Ich wandte es jene Nacht an den wehen Stellen an und konnte am nächsten Morgen bereits eine große Veränderung am Fuße wahrnehmen. Ich versichere Sie, es wirkte fast wie Zauberei. Ich sah nie etwas in meinem Leben so schnell heilen. Ich bedarf noch eine kleine Quantitat um die Heilung zu vervollständigen. Lassen Sie den Vorzeiger welches haben, er wird Sie dafür bezahlen. Sehr achtungsvoll Ihr Freund Alex. Scott.

Eine andere Anempfehlung des Petroleums.

Newville, Cumberland Co. Pa.

Hrn. Kier.—Werther Herr! Da wir durch Ihre reisenden Agenten zum Verkauf Ihres Petroleum angestellt wurden, und da wir befürchteten, es möcht nicht so schnell abgehen, wie gewöhnlich der werthlose Quark, den reisende Agenten gemeiniglich verkaufen, so nahmen wir blos 2 Kisten von ihm, die aber ganz verkauft sind. Da es sehr schnell abgeht, und den Zwecken wirklich entspricht, für die es empfohlen wird, so wollten wir hiermit 4 Kisten bestellen, da es in großer Nachfrage bleibt. * * * * *

In Bezug auf die Wirksamkeit Ihres Heilmittels möchten wir beifügen, daß in jedem Falle ohne Ausnahme wo es geprüft wurde alsbaldige Erleichterung verschaffte, besonders bei Schmerzen in den Gliedern, im Rücken rc. die von Gallenfiebern herrührten, welche in diesem Landestheil sehr grassirten und ohne Ausnahme Schmerzen und Geschwulst in den Gliedern zur Folge hatten. Ihr Heilmittel hat in diesen Fällen immer sofortige Linderung verschafft.—Sehr achtungsvoll, Gilmore und Stough.

Wir beziehen uns auf John McCord, Ecke der 5ten und Woodstraße.

Chronischer Husten geheilt.

Ich bezeuge, daß ich durch den Gebrauch von 4 Flaschen Petroleum von einem alten chronischen Husten geheilt ward. Der Husten befiel mich im December vorletzten Jahrs und ich hatte alle Hoffnung verloren, wieder gesund zu werden, da ich mehrere Aerzte gebraucht hatte, ohne irgend eine Erleichterung. Ihr Heilmittel half mir fast augenblicklich. Ich hustete, während des Gebrauchs des Heilmittels, eine harte knochenartige Substanz aus. Ich gebe dieses Zeugniß freiwillig, ohne dazu aufgefordert zu sein, einzig um andern Leidenden damit einen Dienst zu erweisen. Sie mögen dies Certificat publiziren lassen. Ich bin ein alter Bürger indem ich 33 Jahre hier gewohnt habe. Meine Wohnung ist jetzt in der 2ten Straße.

Pittsburg. Febr. 21, 1851. John Watt.

Es verkauft reisend.—Leset das folgende:

Point Pleasant, Harrison Co., Ohio, Juni 25, 1851.

Hr. Kier: Ihr Agent war vor einiger Zeit hier mit Ihrem Petroleum oder Felsenöl und stellte uns als Agenten für den Verkauf desselben an. Es ging so reisend ab, daß wir bereits ausverkauft haben. Wenn Sie uns zwei Dutzend mehr zusenden könnten, sollte es uns sehr lieb sein, da täglich dafür bei uns angefragt wird. Wir sind nicht gerne aus, und Ihr Agent sagte uns, daß er in sechs Monaten diesen Weg nicht mehr kommen werde R. und A. Coulter.

Der Ruf ist immer noch: Sie kommen!

Greenfield, Huron Co. Ohio, Jan. 15.

Hrn. S. M. Kier. Werther Herr. — Vor etwa 3 Wochen ließ Ihr Agent 2 Dutzend Ihres Heilmittels hier. Wir haben Alles verkauft und verlangen mehr. Senden Sie mir gefälligst 4 Dutzend, zu besorgen durch T. W. Crowell u. Co, New Haven, Huron Co. Ohio. Sehr achtungsvoll Francis Kelly.

☞ Obige Medizin ist beim Großen und Einzelnen im Buchstohr des Patriots zu bekommen — sowie auch Cirkulare mit näherer Beschreibung etc. dieses Heilmittels und mit vollen Gebrauchsanweisungen. Preis per Flasche, 50 Cents.

September 11, 1851. nq13

☞ Bauleute sehet hier!

Ein neuer Vorrath Harte=Waaren.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum hiedurch bekannt, daß sie soeben einen großen Einkauf von Hartwaaren von Neuyork und Philadelphia erhalten haben, bestehend aus

Hausfurnisching Artikel, Schneidwaaren, Kutschen=Trimmings,

Sattlerwaaren und Schuh Findings, welches alles an sehr niedern Preisen verkauft wird. Sie ersuchen das Publikum in dem bekannten Säger's Hartwaarenstohr am Zeichen des Amboses einzutreten und sich zu überzeugen daß „ein Pens erspart ein Pens gemacht" ist.

O. und J. Säger.

Allentaun, April 29. nq—

An Haushälter.

Ein großes Assortement von Haushaltungs=Artikel, als:

Kochgeschirr, inwendig enamelirt und verzinnt—Sauce und Stew Pfannen, Bratpfannen, Resteisen, Waffeleisen, etc., etc.

Theeträger und Waiters, von gewöhnlichen zu feinen, in Setts und beim Dutzend. Ebenfalls von gothischer Form und verschiedenen andern Pätterns.

Messern und Gabeln in Setts und beim Dutzend, so auch Messern allein; Vorschneidemessern, Stahl, Koch- und Butschermessern, sammt jeder andern Varietät.

Taschen- und Federmessern, Rasiermessern, Scheeren, Schaafscheeren von den besten Manufakturen, —1, 2, 3 und 4klingige Messern.

Schaufeln, Spaden, Hacken, Ketten, Rechen, Picken, Aexten, u. s. w.

Feuerschippen und **Zangen,** eiserne und messingne polirte FeuerSets und Ständards, Kohlen=Hods, Schneider- und Bügeleisen, etc., zum Verkauf bei

O. und J. Säger.

Eisen.

Eine Quantität gehämmertes und gerolltes Eisen, Fegeneisen, amerikanisches und englisches Bandeneisen, Reifeisen, gegossener und Scheerenstahl, squär, flach und rund, sammt Ambosen und Schraubstöcken, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei

O. und J. Säger.

Glas.

150 Boren Glas, 8 bei 10, 10 bei 12, 10 bei 14, 10 bei 15, 12 bei 16, und andere Größen, zu verkaufen bei

O. und J. Säger.

An Schumacher.

Eben wurde erhalten, ein großes Assortement von Morocco und Binding Leder, Leisten, Schuhzwirn, Hölzerne Schuhnägel, französische Rubbers, und solche andere Artikel die zum Schuhmachergeschäft gehören—bei

O. und J. Säger.

Oele und Firniß.

Oele von allen Arten, gekocht und roh, Terpentin, Newark Firniß von jeder Art, Leim, u. s. w.—wird alles wohlfeil verkauft bei

O. und J. Säger.

Hobeln.

Ein großes Assortement von den besten John Bell's Hobeln, nebst einem großen Vorrath von anderm Schreinergeschirr, wohlfeil zum Verkauf bei

O. und J. Säger.

An Mechanics.

Werkzeuge von jeder Benennung, als Pank und Moulding-Hobeln; Hand, Pänel und Rücksägen; Klammern und Bitts, Behren=Bitts, Hätchets, Squärs, etc., zum Verkauf bei

O. und J. Säger.

Nägel.

300 Fäßer von den besten Nägeln, Brads und Speiks, soeben erhalten und zu verkaufen bei

O. und J. Säger.

Bleiweiß.

Zwei Tonnen reines und extra Bleiweiß, soeben erhalten und zu verkaufen bei

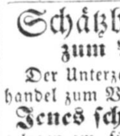
O. und J. Säger.

Schätzbares Eigenthum zum Privat=Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet durch Privathandel zum Verkauf an,

Jenes schätzbare Eigenthum,

gelegen am südöstlichen Ecke der Hamilton und Margareth Straßen in Allentaun.—



Die Verbesserungen sind

Ein großes und bequemes Wohnhaus,

von Backsteinen auf die dauerhafteste und kunstfertigste Weise erbaut, umgeben von herrlichen **Schattenbäumen.** Es umfaßt, mit dem zugehörigen Grunde, ein ganzes Viereck, 240 Fuß Front und 480 Fuß Tiefe. Ein backsteinerner Stall, Eishaus, und andere Nebengebäude, sind bequem beim Hause. Das Haus kann, wenn gewünscht, mit einem Theil des Grundes verkauft werden. Der Rechtstitel ist unverwerflich und die Bezahlung soll leicht gemacht werden.

Ebenfalls—Zwei Lotten, gelegen auf der Nordseite der Hamilton Straße, gegenüber den Homöopathischen Gebäudrn.

Eli J. Säger, Agent für M. T. Dale.

Januar 8. nq—

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Aaron German, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Co., angestellt worden ist.— Alle Solche daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit gebeten innerhalb 6 Wochen abzubezahlen;— und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, belieben dieselbe innerhalb besagter Zeit auch einzubringen, an

Caspar Handwerk.

August 4. nq6m

Positiv Cäsch und wohlfeil!

Der New=York Stohr

ist nun unter der Verwaltung von **James F. Klein und Co.,** welche das Geschäft auf die ausgedehnteste Weise betreiben werden. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen anzurufen, wenn es wirklich gute Bärgen zu machen wünscht. Ihr Motto ist nun: Cäsch und wohlfeil!

Kommt herbei ihr Menschenkinder,
Hoch und niedrig, groß und klein,
Um in Augenschein zu nehmen
Und zu kaufen ebendrein.
Wenn ihr irgend etwas braucht,
Mag es heißen wie es will,
Im Newerk Stohr ist's zu haben,
Sei es wenig oder viel.
Wohlfeil! wohlfeil! ist die Ordnung—
Welches wir (für baares Geld)
Sind entschlossen zu verkaufen
Wie noch keiner in der Welt.
Kommt heren ihr Männer, Weiber,
Buben, Mädchen, Jung und Alt,
Denn in Lecha Caunty nirgends
Niemand solche Waaren hält't,
Die so wohlfeil, gut und schön,
Und so gerne mit Euch geh'n,
Als die in dem Newerk Stohr
Bei den Herren **Klein und Co.**

☞ **Landesprodukte** jeder Art werden im Austausch für Waaren an den höchsten Marktpreisen angenommen.

James F. Klein und Co.

Allentown, August 4. nq—

Dr. Isaac B. Munn's Schätzbare Medizinen.

Das Publikum wird mit Freuden die Kunde vernehmen, daß endlich ein spezifisches Heilmittel entdeckt wurde für jene lästige und quälende Beschwerde, den **blauen Husten,**—ein Mittel welches denselben auf die Stufe einer gewöhnliche Verkältung herabmildert und in 4 bis 6 Wochen vollkommen kurirt, in allen Fällen wo die Anweisungen befolgt werden. Es rettet ihn so gänzlich aus, daß nicht die geringste Affection in Hals oder Lunge zurückbleibt, sondern alle Organe rein, thätig und gesund herstellt. Diese Medizin ist durch Dr. Munn in seiner Privat=Praxis mit so großem Erfolg gebraucht worden und hat so viele ausgezeichnete Kuren bewirkt, daß er sich entschlossen hat, auf den dringenden Wunsch seiner Freunde und Solcher die dessen Heilkräfte erfahren haben, es zum allgemeinen Gebrauch vor das Publikum zu bringen. Dr. Munn ist ein regelmäßig gebildeter Arzt und hielt schon seit mehr als zwanzig Jahren seine ganze Aufmerksamkeit unermüdet und ausschließlich auf eine ausgedehnte und erfolgreiche Praxis gerichtet. Die medizinische Fakultät hat schon seit Jahren vergebens nach einem Mittel für diese beschwerliche und oft direkt oder indirekt tödtliche Epidemie geforscht.—Leset folgende

Zeugnisse Eurer Nachbarn und Bekannten, welche das Mittel erprobt haben.

Easton, Okt. 18, 1851.

Dr. Isaac B. Munn: Werther Herr—Ich habe Ihre Medizin an einem meiner Kinder gebraucht, welches während dem letzten Sommer heftig vom blauen Husten geplagt war, und ich muß gestehen daß die Wirkung alle meine Erwartungen übertraf. Der Husten war gleich soweit gehoben, daß er nur noch einer gewöhnlichen Verkältung gleichkam. Der spasmatische oder krampfartige Charakter der Krankheit verlor sich fast augenblicklich, und in etwa 6 Wochen vom Beginn der Krankheit und 5 Wochen nach der ersten Anwendung des Mittels war der Knabe gesund. Ich kann ebenfalls beifügen, daß nicht die geringsten bösen Wirkungen zurückblieben, sondern der Knabe ist seitdem vollkommer gesund. Ich betrachte Ihre Medizin als eine sehr schätzbare und gebe ihr deshalb gerne mein Zeugniß. Der blaue Husten war diese Jahrszeit hier epidemisch, und ich weiß von vielen Eltern die dieses Mittel an ihren Kindern gebrauchten und sich über seine promyte Wirkung freuten. Ergebenst Ihr

A. H. Reeder.

Easton, Okt. 22, 1851.

Wir haben Dr. Munn's Hustensyrup während dem letzten Sommer in unsern Familien gebraucht, und zwar mit dem besten Erfolg; und wir geben mit Freuden unser Zeugniß zu dessen Gunsten, indem wir Allem völlig beistimmen, was Hr. Reeder in seinem obigen Briefe sagt.

C. W. Mixsell,
Henry Snyder.

Easton, Nov. 1, 1851.

Ich habe Dr. Munn's Hustensyrup in meiner Familie gebraucht und gebe freudig mein Zeugniß zu dessen Gunsten. Zwei meiner Kinder waren mit dem blauen Husten behaftet. Bei dem jüngeren wendete ich die Medizin an, ehe der Husten einen großen Vorsprung hatte, und er ging leicht vorüber. Das ältere Kind hatte den Husten heftiger, aber einige Botteln von Munn's Hustensyrup haben es bereits befreit.— Ich glaube nicht daß derselbe sein Gleichen hat.

Simon Lattich.

Dr. Munn's Bronchitischer Lungen=Syrup

für die Heilung von

Husten, Verkältungen, Bronchitische Auszehrung, u. s. w.

Dieser bronchitisch-pulmonische (oder Olivenzweig=) Syrup ist dem Geschmack angenehm, verursacht selten Uebelkeiten und keine Schwäche, und doch vertreibt er Husten, Verkältungen im Kopf und an den Lungen, Heiserkeit, Bronchitti, Halsleiden, Asthma, etc. Er ist schon von Hunderten genommen worden und braucht nur bekannt zu sein um geschätzt zu werden. Die Beobachtenden sagen, daß ein gutes Brustreinigungsmittel ein Erforderniß sei, und dieses, als das Resultat jahrelanger Beobachtung, wird nun vorgebracht um den Mangel zu ersetzen. — Leset folgendes Zeugniß:

No. 180 Race Straße, Philadelphia, Oktober 20, 1851.

Da ich neulich von einer heftigen Verkältung, Husten und Brustschmerz befallen wurde, ließ ich mich verleiten einen Versuch mit Dr. Munn's bronchitischem Lungen=Syrup anzustellen, und mit Vergnügen kann ich sagen, daß der Gebrauch einer einzigen Bottel mir eine radicale und gänzliche Linderung verschaffte. Gewöhnlich waren diese Anfälle von Verkältung und Husten von trubelsamer und anhaltender Natur; aber meine neuliche Genesung war so unerwartet schnell, daß ich nicht umhin kann sie dem sehr vorzüglichen und schätzbaren Mittel des Dr. Munn zuzuschreiben. Ich hatte auch Gelegenheit dessen vorzügliche Wirkung an Andern zu beobachten, und stehe daher nicht an, es als meine aufrichtige Meinung zu geben, daß dieser Syrup eine der besten Medizinen der Art ist, welche je vor das Publikum gebracht wurde.— Laßt die Kranken denselben nur versuchen, und ich fühle überzeugt daß sie nicht getäuscht werden.

E. W. Hütter,

Pastor an der Luth. St. Matthäuskirche, New St., zwischen Race und Vine und 3. und 4., Philad.

N. B.—Nebst obiger Medizin hat Dr. Munn auch ein Mittel gegen Kopfschmerzen, Neuralgia, etc.—welche noch folgen werden.

☞ Zu haben beim Großen und Kleinen im **Buchstohr des Patrioten,** in Allentaun.

December 4, 1851. nq—

Land Warrants.

Der Unterschriebene bezahlt den höchsten Preis für Land Warrants an seiner Office in der Odd Fellows Halle, zu Allentaun.

Wm. H. Blumer.

August 25. nq3m

Gesunde weiße Zähne,

gesundes Zahnfleisch und süßer Athem!

E. McClain's Theebeeren=Zahnpflaster,

(TEABERRY TOOTH-PASTE)

ist garrantirt die Fäulniß der Zähne zu hemmen und dieselben zu reinigen, zu erhalten und zu verschönern, sowie Krankheiten des Zahnfleisches zu heilen und dasselbe gesund und fest zu machen.

Zubereitet von E. McClain, Chemist und Perfümeur, No. 83 Nord 7te Straße, Philadelphia.

Zu haben bei

Guth und Trexler,
William Reimer,
Samuel Henn,
Agenten für Allentown.

Juli 29. *6m

Ein anderes Preis=Medaillon

überreicht an E. McClain, für die besten Perfümerien und Fancy Seife, bei der Fair von 1851.

E. McClain's Magnetische Seife,

ist garrantirt alle Hautkrankheiten, Pecken, Sonnenbrand, u. s. w. zu entfernen und die Haut schön, glänzend und rein zu machen. — Bereitet von E. McClain, Chemist und Perfümeur, No. 83 Nord 7te Straße, Philadelphia. Zu haben bei

William Reimer, Samuel Henn,
Guth und Trexler, Agenten für Allentown.

Juli 29. *6m

☞ Wer weiß nicht daß E. McClain 4 silberne Medaillen von den verschiedenen Instituten während den letzten 4 Jahren erhalten hat, für die besten Perfümerien und Fancy Seife!

E. McClain's Vegetabilisches Haar=Oel

heilt Scherf oder Grind, verhütet das Ausfallen des Haars, befördert dessen Wachsthum und gibt ihm eine hübsche glänzend=dunkle Farbe, ohne den Hut oder Bonnet ölig zu machen. Zubereitet von E. McClain, Chemist und Perfümeur, No. 83 Nord 7te St., Philadelphia. Zu haben bei

Guth und Trexler,
Samuel Henn,
William Reimer,
Agenten für Allentown.

Juli 29. *6m

Alter Thier=Arzt.

Ich zeige hiermit an, daß ich mich an hiesigem Platze, gleich oberhalb Biery's Stohr, als

Pferde=Arzt

niedergelassen habe. Ich hoffe daß mich das Publikum in meinem Unternehmen unterstützen wird. Denn durch eine zwanzig Jahre lange Praxis bin ich in den Stand gesetzt, eine jede veraltete Huf-, Bug- und Sehnen-Lähmung in einer kurzen Zeit, ohne alle Merkmale zurück zu lassen, zu kuriren.

William Rothschild,
Praktischer Thierarzt.

Allentown, Juli 22. nq2M

Privat=Verkauf.

Der Unterschriebene bietet hiermit zum Verkauf an durch privat Handel:

Eine schätzbare Bauerei,

gelegen in Ober Salford Taunschip, Montgomery Caunty, an der Skippack und Sumnytaun Straße, 6 Meilen vom ersteren und 2 Meilen vom letzteren Ort; enthaltend etwa **40 Acker.** — Die Verbesserungen darauf sind ein großes 2stöckiges

Steinernes Wohnhaus

mit angebauter Küche, darunter befindlichem Keller, und mit einem Brunnen niefehlenden Wassers nahe der Thüre; eine große Schweizerscheuer, ein 2stöckiger Främ Schap, und andere Nebengebäude. Das Land ist schicklich in Felder eingetheilt und in einem hohen Kulturstande. Alle Arten Obstbäume sind darauf und 6 Acker davon ist mit schwerem Holz bewachsen. Das Eigenthum liegt bequem zu Kirchen, Schulen, Stohrs, etc. und ist der Aufmerksamkeit von Kauflustigen wohl werth.

Das Nähere ist zu erfahren bei

Tobias Creßman.

August 25. *4m

☞ Nachricht.

Wenn irgend eine Person oder Personen die Lotten No. 32 und 36 des Allentown Cemetery von dem ursprünglichen Eigenthümer gekauft haben, so sind sie ersucht bei dem Schatzmeister Hrn. Reuben Reiß zwischen nun und dem 1sten nächsten Oktober anzurufen und die darauf fälligen Taxen zu bezahlen, sonst werden sie dem ursprünglichen Eigner zufallen.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß Hr. Timothy Geidner angestellt wurde, die Gräber zu machen und das Cemetery in guter Ordnung zu halten. Alle Personen die seiner Dienste bedürfen, belieben bei ihm anzusprechen.

Peter Neuhard, Pres.

August 18. nq3m

I. O. O. F. Hall=Einweihung.

Die Einweihung der neuen Oddfellows-Halle zu Catasauqua soll am Samstag den 11ten September nächstens stattfinden. Die Einweihungs Ceremonien nehmen ihren Anfang um 10 Uhr Vormittags, um welche Zeit eine Prozession formirt werden wird. Addressen werden geliefert durch die P. G's Ehrw. J. Schindel und R. E. Wright in Front der Halle. Alle benachbarten Logen sind eingeladen beizuwohnen.

Edwin Mickly,
James Clark,
David Williams,
Owen Friedrich,
Joseph Laubach,
Anordnungs=Committee.

August 25. nq2m

Die wichtigste Erfindung unseres Jahrhunderts.

„Keine Hilfe — keine Bezahlung."

Das Publikum wird achtungsvoll benachrichtigt, daß Dr. Tobias das obige als sein Motto angenommen, seitdem er sein unschätzbares

Venetianische Liniment

in den Ver. Staaten zum Verkauf anbietet—jetzt über 3 Jahre.

☞ Während jenem Zeitraume wurde jede Bottel, die er verkaufte, versichert Hülfe zu geben, wenn sie nach Vorschrift angewandt wird, oder das Geld zu erstatten; und keinem Agenten wurde es zum Verkauf gegeben, wenn er dies nicht zusichere.

Tausende von Botteln

sind verkauft worden, und nicht eine in einem Tausend wurde zurückgebracht.

Ueberall wo es eingeführt worden, hat es jedes andere Liniment verdrängt, und mit fast keinem Adverteisen, sich in der Stille das Zutrauen des Publikums erworben. Jetzt giebt es Hunderte von Familien, die niemals ohne dasselbe sind. Dies ist durch Privat=Anempfehlungen geschehen, hauptsächlich von Solchen, die dadurch von hartnäckigen Uebeln geheilt worden,

wenn jedes andere Mittel unwirksam

gewesen. Viele Personen haben gesagt, nachdem sie mein Pamphlet gelesen, daß es zu viele Uebel kurire, ich habe aber erwiedert, „gebrauche es nach der Vorschrift, und wenn du keine Hülfe erlangst, soll dein Geld dir zurückerstattet werden." Mehr kann ich nicht sagen; denn wenn ich keinen Nützen schaffe, fordere ich keine Vergütung. Man begehrt weiter nichts, als eine aufrichtige Prüfung, alsdann bin ich versichert wird keine Unzufriedenheit bestehen.

Es wird versichert zu heilen:

Cholera, Cholik, Ruhr, Krampf, Erbrechen, Seekrankheit, chronischer Rheumatismus, wehen Hals, Schnittwunden, Brandwunden, Freßbeulen, Geschwulst, alte Schäden, Quetschungen, Hüften, Croup, Mumps, Schunden in Händen Auswüchse, Krähenaugen, Schnakenbiß, Warzen, Herzklopfen, Schwäche in den Gelenken, Blutfluß etc.

Tausende von Certificate können an dem Depot eingesehen werden.

☞ Vollständige Anweisung befindet sich bei jeder Bottel.

Damen finden keinen Artikel, der die Pöckchen und Flecken vom Hals, Gesicht und Händen so schnell und harmlos wegschafft.

Der Croup, welcher jährlich Hunderte von Kindern wegrafft, ist durch die zeitliche Anwendung des Venetianischen Liniments, abzuwenden. Wollten Eltern ihre Kinder beobachten, und wenn die Augen dick sind und das Athmen etwas schwer, den Hals und Brust gut mit dem Liniment reiben, würden die Kleinen niemals an dieser gefährlichen Krankheit leiden.

Chronischen Rheumatismus

heilt es so gewiß als es angewandt wird; aber "Inflammatory" Rheumatismus erheischet die Hülfe eines Arztes, da innerliche Behandlung nothwendig ist.

Personen, die an Schwäche oder Schmerz im Rücken, Brust oder Gliedern leiden, erhalten schon nach einigen Anwendungen Linderung. Dasselbe öffnet die Schweißlöcher und stärket zu gleicher Zeit die Muskeln.

Zahnschmerz wird durch dasselbe in wenigen Minuten geheilt.

Dem Erbrechen thut es sogleich Einhalt, und wenn der Magen keine Medizin oder Speise verträgt nehme 20 Tropfen des Liniments in einem halben Weinglase voll Wasser, dann wird er nichts herauf werfen.

Cholera und Ruhr wurden durch dies Liniment in Hunderten von Fällen geheilt. Es wird gleichfalls für besser als sonst irgend etwas versichert, um bei

Schnitt und Brandwunden, alten Schäden Geschwulst, etc.

Linderung zu geben und eine Heilung zu bewirken.

☞ Depot No. 228, Greenwich Straße, Neuyork.— Preis: 25 und 50 Cents die Bottel.

Dies Liniment ist sowohl ein innerliches als äußerliches Mittel, und wird als ganz harmlos versichert.

☞ Sehet daß jede Bottel die Unterschrift von Dr. Tobias hat, denn kein anderes ist ächt.

Zum Verkauf bei
Guth und Trexler, Allentaun,
J. W. H. Engelman, Saucon Valley,
W. P. Huber, Wescosville,
J. R. Schall, Trexlerstaun,
Mosser und Gehman, Breinigsville.

August 11, 1852. nq13

Philadelphia Lebens=Versicherung Gesellschaft.

Vom Staat Pennsylvanien gefreibrieft, mit einem Capital von $100,000, und einem immer zunehmenden Centingent Fond.

Die obige Gesellschaft ist vollständig etablirt und leitet ihre Geschäfte nur nach dem Baargeld=Grundsatz, und ist auf diese Weise im Stande ihre Prämien auf den niedersten Punkt der vertragbar ist mit der Sicherheit des Versicherten, zu stellen. Dies ist zu ersehen aus folgender Zusammenstellung der Raten welche gerechnet werden von den Hauptgesellschaften für eine Person von 30 Jahren alt, für Versicherung von $100.

Girard	$236	Neu=England	$236
Pennsylvania	236	Neu=York Life	236
Penn Mutual	236	Albion	236

Philadelphia, $206.

Pamphlets, Blanks und Einzelheiten bei dem unterzeichneten autorisirten Agent der Gesellschaft.

E. J. Mohr.
Hamilton Straße, Allentown, Pa.

Mai 20. nq—

☞ Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebene als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Kähm, letzthin von Niedermatungie Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.— Solche, die an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht sogleich bei ihnen anzurufen und abzubezahlen—Und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht solche binnen besagtem Zeitraum unfehlbar auch einzuhändigen, an

Daniel Mohr,
Salomon Kähm.
Executoren.

Juli 29. nq6m

Nachricht.

Eine allgemeine Versammlung der Stockhalter in der Corporation bekannt unter dem Namen „Biery's Brücken=Gesellschaft," incorporirt unter dem Namen „Der President, Verwalter und Gesellschaft zur Errichtung einer Brücke über den Lecha Fluß nahe Biery's Mühlen"—und Wahl für Beamten dieser Corporation für das laufende Jahr, wird gehalten werden am ersten Montag im Monat September nächstens, in der Office der „Lecha Crane Eisen-Gesellschaft" in Catasauqua, um 2 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort die Verwalter ihre jährliche Rechnung vorlegen werden.

Owen Rice, Schatzmeister.

Juli 29. nq63

Thomas Hoffman,

Miethstall Halter in Allentown,

Ergreifet diese Gelegenheit, seinen Freunden, alten Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das

Miethstall-Geschäft

nun auf seine alleinige Rechnung, an dem nämlichen Ort wo es früher durch Hoffman und Krämer betrieben wurde, betreibt, allwo er bereit ist alle die ihn mit ihrer Kundschaft zu beehren wünschen zu befriedigen.

Sein Stall ist gegenwärtig mit den allerbesten und

Sichersten Pferden

gefüllt — nirgends sind bessere zu finden.— Seine Fuhrzeuge sind ebenfalls wie man sie nur wünschen kann, und begreifen, jede Art von den feinsten und schätzbarsten, bis zu Frucht-Wägen herab in sich. Auch hält er immer zum Ausleihen oder zum Partien nach Bestimmungs-Plätzen auszufahren von den besten

Omnibussen und Carriages,

in seinem Etablisement. Kurz in aller und jeder Hinsicht übertrifft sein Stall alle andere in dieser ganzen Umgegend. Und nebendem sind seine Preise nur ganz billig—ganz besonders finden es Partien, die eine Lustreise machen wollen, zu ihrem Vortheil wenn sie bei ihm ansprechen.

Für bereits genossene Unterstützung stattet er seinen Freunden ungeheuchelten Dank ab, bittet um eine Fortdauer derselben, und gedenkt durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, gute und sichere Pferde, und billige Preise, seine Kundschaft noch um vieles zu erweitern.

Thomas Hoffman.

August 18. nq6w

6 Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß die Schuldirektoren von Obermilford sich versammeln werden auf Samstags den 4ten September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Salomon Kemmerer, um noch 6 Schullehrer zu examiniren und anzunehmen. Applikanten, welche eine Anstellung wünschen, sind gebeten sich dann und daselbst einzufinden.

Auf Befehl der Board.

Samuel Stauffer, Sek.

August 25. nq2m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 4ten September, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Daniel K. Urffer, in Allentaun, öffentlich verkauft werden:

Oefen mit Rohr, Better, Desk, Bureau, Forte Piano, Tische, Stühle, Carpet, nebst allerlei Haus- und Küchengeräthe; eine Drehbank, Hobelbänke, allerlei Schreinergeschirr in Setts und ein großer Schleifstein. Die Bedingungen am Verkaufstage von

C. W. Wieand, Ad'or.

August 11. nq4m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Thomas Frack, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. — Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen — und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

Maria Frack,
Edward Kohler,
Administratoren.

August 11. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel K. Urfer, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden gebeten innerhalb 2 Monaten bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und alle diejenigen welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles W. Wieand, Adm'or.
Zionsville P. O.

oder an Jacob Dillinger, seinen Agent in Allentown.

Juli 29, 1852. *6m

Achtung Volunteers!

Alle diejenigen die für die Formirung der neuen freiwilligen Compagnie in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, subscribirt haben, sind ersucht sich auf Samstags den 11ten September, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Joseph Kelchner in besagtem Taunschip einzufinden, um den Beginn zu machen sich in den Waffen zu üben und zu paradiren. Auf Befehl

Der Mitglieder.

N. B.—Alle diejenigen die noch wünschen Mitglieder zu werden, sollten sich an genanntem Tage ebenfalls einfinden.

August 25. nq3m